

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **23 (1930)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ECLOGÆ GEOLOGICÆ HELVETIÆ

Vol. 23, No 2. — Décembre 1930.

Beitrag zur Geologie der Grignagruppe am Comersee (Lombardei).

VON EDUARD TRÜMPY (Glarus).

Mit 1 geol. Karte (X), 3 Profiltafeln (XI–XIII), 2 Tabellen und
3 Kärtchen im Text.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	379
Einleitung	380
Tektonische Übersicht	383
Stratigraphie.	
A. Kristalline Gesteine	394
B. Sedimente (einschliesslich Quarzporphyr)	
I. Karbon	400
II. Quarzporphyr	401
III. Permo-Werfenien	403
IV. Anisien	412
a) Mendoladolomit	414
b) Gracilisschichten	416
c) Oberes Anisien. Recoarokalk und Trinodosusschichten	420
V. Ladinien.	
1. Ladinische Riffazies. Esinodolomit und Esinokalk . .	432
2. Buchensteinerschichten	456
3. Calimerokalk	458
4. Wengerschichten	459
5. Perledo-Varenna-Kalke	460
VI. Raiblerschichten	474
VII. Hauptdolomit	476
VIII. Diluvium und Alluvium	477
Literaturverzeichnis	482

Vorwort.

Die vorliegenden geologischen Untersuchungen wurden auf Veranlassung von Herrn Prof. Dr. P. ARBENZ unternommen. Als Ziele der Arbeit waren vorgesehen:

1. Aufnahme einer geologischen Karte im Masstabe 1:25000. Im grossen und ganzen stimmt dieselbe mit den früheren Kartierungen von BENECKE (11) und PHILIPPI (83) überein. Die hauptsächlichsten

Änderungen wurden in der näheren Umgebung von Balisio, Abbadia, Mandello und Bellano vorgenommen.

2. Es sollen die horizontalen und vertikalen Faziesänderungen speziell des Anisien und Ladinien untersucht werden, um neuere Anhaltspunkte für die stratigraphische Stellung der verschiedenen heteropisch ausgebildeten Schichtfolgen zu gewinnen und um Vergleiche mit andern Gebieten süd- und ostalpiner Trias ziehen zu können.

3. Die tektonischen Verhältnisse des Grignagebirges sollen näher untersucht und in Beziehung mit westlich und östlich anschliessenden Gebieten gebracht werden.

Als Kartengrundlage dienten die Blätter Menaggio, Premana, Bellagio, Pasturo, Lecco des Fo. 32 der Carta d'Italia im Massstabe 1:25 000. Die geologische Aufnahme erfolgte 1924—27.

Von geologischen Karten sind zu erwähnen:

1. Blatt XXIV des Schweiz. Dufouratlases 1:100 000, geologisch aufgenommen von NEGRI und SPREAFICO 1853.
2. Geologische Karte des Grignagebirges von E. W. BENECKE 1885.
3. Geologische Karte des mittleren Grignamassivs von E. PHILIPPI 1895.
4. Carta geologica della Regione dei Tre Laghi von TARAMELLI 1903.
5. Schizzo Geologico del Gruppo delle Grigne e della Valsassina. Boll. Soc. Geol. Ital. Vol. XXX. 1911.
6. Schizzo Geologico del Gruppo delle Grigne. E. MARIANI 1923. Sezione di Milano del C. A. I. Milano.

Herrn Professor Dr. P. ARBENZ bin ich für seine Ratschläge und sein Interesse zu grossem Dank verpflichtet.

Einleitung.

Topographische Übersicht.

Die Grignagruppe gehört zu den lombardischen Kalk- oder Vor-alpen, unter welcher Bezeichnung man die im wesentlichen aus Sedimentgesteinen aufgebauten, ungefähr ost-west-streichenden Gebirgsketten zusammenfasst, die sich vom Langensee bis zum Gardasee erstrecken. Das Gebiet der Grigna am Ostufer des Comersee bildet eine dreieckförmige Gebirgsmasse, deren Begrenzungslinien sich in den drei Eckpunkten Bellano, Introbio und Lecco schneiden.

Von Bellano bis Lecco stossen unter- und mitteltriadische Sedimente, meist steil abfallend, an den See, wo nur hie und da kleinere oder grössere Schuttkegel die felsige Uferlinie unterbrechen. Ihr Verlauf ist von Bellano bis Mandello nordsüdlich und steht schiefwinklig zu der NW-SO verlaufenden Streichrichtung in der nördlichen und südlichen Grigna. Von Mandello bis Lecco dagegen